

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt
zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung“

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
1.		Uebertrag	6 920	6 570
3		Für die Lehrpersonen Gehälter	15 350	13 780
4		Wohnungsgeldzuschuß für 3 Lehrer und 1 Lehrerin je 360 M., außerdem für den Musiklehrer Entschädigung für Wohnung, Brand und Licht 530 M.	1 970	1 550
		Bergütung für nicht gewährte freie Beföstigung	—	364
5		Für den Maschinenmeister und 4 Werkmeister Gehälter	7 950	6 550
Zu übertragen			32 190	28 814

Mit hin jetzt		Bemerkungen.					
mehr	weniger						
350	—	Nr.	Des Stelleninhabers Name	Dis- berrigt Gehalt	Erhöhung nach dem Bejöl- lungspfan	Gehalt am 1. April 1907	Bemerkungen
1 570	—	1	Lehrer Koch	2 200	200	2 400	Wohnungsgeld- zuschuß. bezgl. Zur Lohn für 1908 ge- galtete höhere Gehalt beruht auf dem vom H. Provinziallandtag genehmigten Beföl- lungszuschuß, das gleiche trifft zu Hin- sichtlich des Gehaltes für den Weichens- meister.
		2	" Horkbach	2 000	200	2 200	
		3	" Nießen	1 800	200	2 000	
		4	" Becker	1 800	—	1 800	
		5	" Jost	1 800	—	1 800	
		6	Musiklehrer Engelß	2 700	200	2 900	
		Zusammen		—	—	15 350	
420	—	Die bisher auf Probe angestellten Lehrer Becker und Jost sind vom 1. Juli 1906 ab als Blindenlehrer definitiv angestellt worden. Die Lehrer Koch und Horkbach haben statt des Wohnungsgeldzuschusses Dienst- wohnung inne, pensionberechtigt zum Betrage von 327 M., die Lehrer Nießen, Becker und Jost, die Handarbeitslehrerin Ernst beziehen Wohnungsgeldzuschuß, der Musiklehrer Engelß Entschädigung für Wohnung, Licht und Brand. Die Handarbeitslehrerin Ernst bezog seitler 1600 M., sowie freie Station bezw. hat der freien Beföstigung eine Barvergütung von 364 M. Da die von ihm bewohnten Räume für Anstaltszwecke gebraucht wurden, wurde durch Beschluß des Provinziallandtages vom 13. Juli 1906 ihr Dienstverkommen vom 1. April 1906 ab auf 2100 M. Gehalt und 360 M. Wohnungsgeldzuschuß, unter Fortfall der freien Station, festgesetzt.					
	364						
1 400	—	Nr.	Des Stelleninhabers Name	Dis- berrigt Gehalt	Erhöhung nach dem Bejöl- lungspfan	Gehalt am 1. April 1907	Bemerkungen
		1	Maschinenmeister Lehmann	1 900	100	2 000	Leben-Verzehrung in Nr. 4 bei Titel I Nr. 2. Gehalt. bezgl. bezgl.
		2	Seilermeister Sordendäumen	1 600	—	1 600	
		3	Rorkmachermeister Groenich	1 600	—	1 600	
		4	Büchsenbindermeister Gulte	1 550	50 zur Er- höhung des Geh- altet	1 600	
		5	Rorkmachermeister Goery	—	—	1 150	
		Zusammen		—	—	7 950	
3 740	364	Der Maschinenmeister Lehmann hat an Stelle der freien Dienstwohnung — mit Heizung und Beleuchtung pensionberechtigt zum Betrage von 370 M. — eine Mietwohnung zu 500 M., die Werkmeister Sordendäumen, Groenich, Gulte und Goery beziehen je 300 M. Mietentschädigung. Der Arbeitsbetrieb macht die dauernde Beschäftigung von fünf Werkmeistern erforderlich, die neuangelegte Rorkmachermeisterstelle soll dem Goery übertragen werden, der bereits 14 Jahre als Werkmeistergehilfe tätig ist und sich in jeder Weise bewährt hat. Das Gehalt des Goery ist mit Rücksicht auf das seitherige Einkommen und seine langen Dienstjahre auf 1150 M. festgesetzt worden.					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
III.		Uebertrag	49 500	46 700
	3	Für Mobilien, Utensilien sowie für Kirchen- und Schulbedürfnisse	2 500	2 000
	4	Für Beleuchtung, Heizung, Beschaffung von Kofstüben, Fuß- und Schmiermaterialien	8 850	8 850
	5	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	5 000	4 300
		Für Neueindeckung des Daches und zur Sicherung der durchlässigen Giebel	—	10 000
	6	Für Instruktionsreisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	500	400
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Summen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	1 986	1 792
		Summe Titel III.	68 336	74 042
Wiederholung.				
I.		Befordnungen	33 890	30 214
II.		Anderer persönliche Ausgaben	9 874	10 384
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	68 336	74 042
		Summe der Ausgabe	112 100	114 640
		Die Einnahme beträgt	112 100	114 640
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger	
		Uebertrag	49 500	46 700	2 800	—	
	3	Für Mobilien, Utensilien sowie für Kirchen- und Schulbedürfnisse	2 500	2 000	500	—	Die Unterhaltung der Mobilien und Utensilien ist Sache der Uebsitinnen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 3 929,62 M. 1904 . . . 4 214,56 „ 1905 . . . 1 734,14 „ zusammen 9 878,32 M. oder durchschnittlich 3292,77 M. Im Rechnungsjahr 1907 wird die Beschaffung eines Heizungslinieres erforderlich, mit Rücksicht hierauf ist der Staatbeitrag um 500 M. erhöht worden.
	4	Für Beleuchtung, Heizung, Beschaffung von Kofstüben, Fuß- und Schmiermaterialien	8 850	8 850	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 8 842,89 M. 1904 . . . 8 277,35 „ 1905 . . . 9 040,86 „ zusammen 26 161,10 M. oder durchschnittlich 8720,37 M.
	5	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	5 000	4 300	700	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 3 558,43 M. 1904 . . . 8 915,17 „ 1905 . . . 4 470,76 „ zusammen 16 944,36 M. oder durchschnittlich 5648,12 M.
		Für Neueindeckung des Daches und zur Sicherung der durchlässigen Giebel	—	10 000	—	10 000	Die Arbeiten sind ausgeführt. Der Betrag kommt deshalb in Betracht.
	6	Für Instruktionsreisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	500	400	100	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 454,06 M. 1904 . . . 361,46 „ 1905 . . . 356,10 „ zusammen 1 171,61 M. oder durchschnittlich 390,54 M. Im Jahre 1907 findet in Hamburg der Blindenlehrer-Kongress statt, an dem zweckmäßig der Direktor teilnimmt, mit Rücksicht hierauf ist der Betrag um 100 M. erhöht worden.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Summen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	1 986	1 792	194	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 2 031,88 M. 1904 . . . 1 891,52 „ 1905 . . . 2 029,14 „ zusammen 5 952,54 M. oder durchschnittlich 1984,18 M. Zu verrechnen sind hier die Ausgaben für Bureaukosten, Stensen, Versicherungsbeiträge, Reinigung der Aborte, Schlammfänge, Löse, Wege, Parkpflege, sowie sonstige Kosten.
		Summe Titel III.	68 336	74 042	4 294	10 000	
Wiederholung.							
I.		Befordnungen	33 890	30 214	3 676	—	
II.		Anderer persönliche Ausgaben	9 874	10 384	—	510	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	68 336	74 042	—	5 706	
		Summe der Ausgabe	112 100	114 640	3 676	6 216	
		Die Einnahme beträgt	112 100	114 640	—	2 540	
		Ausgleich.			—	2 540	

[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.
Arbeitsbetrieb.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	24 500	24 000
	Summe der Einnahme für sich.		
Ausgabe.			
I.	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge	16 000	16 000
II.	Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert	2 500	2 500
III.	Ueberschuß	6 000	5 500
	Summe der Ausgabe	24 500	24 000
	Die Einnahme beträgt	24 500	24 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Gemeerkungen.	Wahrscheinlich	
		mehr	weniger
I.	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1903 24 601,24 ₧. 1904 25 256,50 " 1906 27 799,01 " zusammen 77 656,75 ₧. oder durchschnittlich 25 885,58 ₧.	500	—
I.	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 15 174,88 ₧. 1904 16 988,75 " 1905 18 095,58 " zusammen 50 259,21 ₧. oder durchschnittlich 16 753,07 ₧.	—	—
II.	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 2 560,74 ₧. 1904 3 599,30 " 1906 3 592,65 " zusammen 9 752,69 ₧. oder durchschnittlich 3 184,23 ₧.	—	—
III.	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1903 6 875,62 ₧. 1904 4 868,45 " 1906 6 133,— " zusammen 17 877,07 ₧. oder durchschnittlich 5959,02 ₧.	500	—
		500	—
		500	—

Nr.	Beschreibung	Haben	Soll
1	<p>1. Einlage des Kapitals durch den Eigentümer</p> <p>10000,-</p> <p>10000,-</p>		
2	<p>2. Einkauf von Waren</p> <p>10000,-</p> <p>10000,-</p>		
3	<p>3. Verkauf von Waren</p> <p>10000,-</p> <p>10000,-</p>		
4	<p>4. Einkauf von Waren</p> <p>10000,-</p> <p>10000,-</p>		
5	<p>5. Verkauf von Waren</p> <p>10000,-</p> <p>10000,-</p>		

Anlage VIII, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt
zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied
„Auguste Viktoria-Haus“

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration	800	800
	2	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	100	100
	3	Vergütung für Erteilung des Musikunterrichts nach Berechnung	1 720	1 420
	4	Für das Wartpersonal	2 120	1 880
		Summe Titel II.	4 740	4 200
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beköstigung	29 500	29 500
	2	Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 600	4 400
	3	Für Mobilien und Utensilien	1 000	1 000
	4	Für Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bibliothek)	750	750
	5	Für Rohmaterialien im Arbeitsbetrieb	7 000	5 000
	6	Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert	1 400	1 200
		Zu übertragen	44 250	41 850

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	—	
300	—	Daraus sind zu bestreiten die Kosten für einen Musiker mit monatlich 135 M. und für Erteilung des Cellounterrichts jährlich etwa 100 M.
240	—	Daraus ist zu bestreiten: 1. der Lohn für 1 Säuberndienstlerin mit monatlich 90 M., 2. der Lohn eines Wärters für die über 12 Jahre alten Zöglinge mit monatlich 35 M., außerdem erhält derselbe jährlich 200 M. für die Lagerverwaltung des Arbeitsbetriebes, 3. der Lohn eines Wärters für die kleineren Knaben mit monatlich 35 M. Die Wärter erhalten freie Station, die vom Frauenverein ohne besondere Vergütung zu gewähren ist.
540	—	
—	—	Nach dem mit dem Frauenverein abgeschlossenen Vertrage ist für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,30 M. zu vergüten, wofür nicht nur Beköstigung sondern auch Reinigung und Unterhaltung der Kleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche, Heizung und Beleuchtung, Beköstigung und Besorgung des Wirtschafts-, Aufsichts- und Pflegepersonals, Unterhaltung des gesamten Mobiliars und in Krankheitsfällen ärztliche Hilfe und Arznei zu gewähren ist. In Ansehung kommen 84 Zöglinge und 5 Schwestern mit rund je 305 = 27 145 Pfennigen zu 1,30 M. = 35 288,50 M. Da die Ersparnisse der Provinzialverwaltung zugute kommen, so sind hier rund 29 500 M. eingestellt.
200	—	Für jeden Zögling, soweit nicht ausnahmsweise Selbstkleidung gestattet ist, werden jährlich 50 M. Kleiderkosten von den Angehörigen oder den Nennverbänden erstattet. Es sind demnach 4200 M. für Bekleidung erforderlich; für Erneuerung der Lagerung, des Bettzeuges und der Tischwäsche bleiben also noch 400 M. verfügbar.
—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . . 968,75 M. " " " 1904 . . . 934,91 " " " " 1905 . . . 1 344,22 " zusammen 3 247,88 M. oder durchschnittlich 1082,62 M.
—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . . 658,00 M. " " " 1904 . . . 818,29 " " " " 1905 . . . 899,40 " zusammen 2 375,72 M. oder durchschnittlich 791,90 M.
2 000	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . . 5 946,08 M. " " " 1904 . . . 6 435,49 " " " " 1905 . . . 8 504,92 " zusammen 20 886,49 M. oder durchschnittlich 6962,16 M.
200	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . . 1 301,03 M. " " " 1904 . . . 1 212,94 " " " " 1905 . . . 1 729,33 " zusammen 4 243,30 M. oder durchschnittlich 1414,43 M.
2 400	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	44 250	41 850
	7	Für Unterhaltung der Gebäude, der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen	2 300	1 500
	8	Für Instruktionsreisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	250
	9	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	970	880
		Summe Titel III.	47 820	44 480
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	16 300	15 280
II.		Andere persönliche Ausgaben	4 740	4 200
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	47 820	44 480
		Summe der Ausgabe	68 860	63 960
		Die Einnahme beträgt	68 860	63 960
		Ausgleich.		

Währen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
2 400	—	—	—	
800	—	—	—	K ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . 1 655,59 R. " " " 1904 . . 1 742,22 " " " " 1906 . . 2 741,85 " zusammen 6 139,66 R. oder durchschnittlich 2046,55 R. Für die Waschküchen-Einrichtung muß im Haushaltsjahre 1907 eine Spülmaschine beschafft werden, die Kosten hierfür betragen 500 R. Rünftig negefallen.
50	—	—	—	K ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . 117,92 R. " " " 1904 . . 184,97 " " " " 1906 . . 134,39 " zusammen 437,28 R. oder durchschnittlich 145,76 R. Mit Rücksicht darauf, daß im Haushaltsjahre ein Blindenschriftkongreß in Hamburg stattfindet, an dem zweckmäßig der Direktor teilnimmt, ist der Betrag um 50 R. erhöht worden.
90	—	—	—	K ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1903 . . 789,39 R. " " " 1904 . . 1 450,19 " " " " 1906 . . 1 867,55 " zusammen 4 107,13 R. oder durchschnittlich 1369,04 R.
3 340	—	—	—	
1 020	—	—	—	
540	—	—	—	
3 340	—	—	—	
4 900	—	—	—	
4 900	—	—	—	

Date	Description	Amount
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885

Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde.

Haushaltsplan

über den

Unterstützungsfonds für Blinde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.		Eingehende Kapitalien und Tilgungsteilbeträge	3 916 05	3 889 37
II.		Zinsen des Kapitalvermögens	4 958 47	4 817 15
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	5 48	3 48
		Summe der Einnahme	8 880 —	8 710 —
Ausgabe.				
I.		Ausgelegene Kapitalien	3 916 05	3 889 37
II.		Für Unterstützung von Blinden	4 767 28	4 623 96
III.		Lasten	196 67	196 67
		Summe der Ausgabe	8 880 —	8 710 —
		Die Einnahme beträgt	8 880 —	8 710 —
		Ausgleich.		

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
26 68	—	
141 32	—	Die Kapitalien sind:
		a. Früherer 11 571 R. 85 Pf.
		b. Legat Pfäzner 1 750 „ — „
		c. Erbschaft Erdensdorf 31 778 „ 88 „
		d. Schenkung der Erben des Geheimen Kommerzienrat Leopold Schäfer 5 000 „ — „
		e. Stiftung Anna Kommer 3 000 „ — „
		f. Legat Hummelberg 1 000 „ — „
		g. Legat der Witwe Dittorf 2 000 „ — „
		h. Legat Fräulein Cécilie Oppenhoff 7 500 „ — „
		i. Legat Fräulein Christiane 6 962 „ 26 „
		k. Stiftung Fritz Schleicher 6 000 „ — „
		l. Schenkung der Erben des Kommerzienrat Frdr. Schäfer 3 000 „ — „
		m. Legat Erich Schleicher 15 393 „ 33 „
		n. Legat Ruch 600 „ — „
		o. Erbschaft Großmann 46 897 „ 93 „
		p. Schenkung Winterschlaben 1 000 „ — „
		q. Legat Witwe Kühn 1 500 „ — „
		r. Legat Schweg 1 000 „ — „
		s. Legat Vamerh 500 „ — „
		t. Legat Hamberg 2 000 „ — „
		u. Legat Weßelmann 332 „ 39 „
		zusammen 148 786 R. 63 Pf.
		Aus diesem Betrage ist dem Blinden-Fürsorgeverein für das Grundstück Bismarck 14 in Köln ein Darlehn von 68 162,98 R. gewährt worden, welches mit 3% zu verzinsen und mit 1% zu tilgen ist. Der Restbetrag mit Ausnahme eines noch vorhandenen Barbestandes von 81 R. 24 Pf., sowie die seit 1898 gezahlten Tilgungsbeträge und die nicht für Unterstützungszwecke verwendeten Zinsen sind in Abzinsprovis-Antwortscheinen, wie folgt, zinstragend angelegt:
		2 1/2% zum Nennbetrage von 77 700 R.
		3 1/2% „ „ „ 10 300 „
		3% „ „ „ 1 000 „
		4% „ „ „ 4 000 „
		zusammen 196,67 R.
		(Die Jahresrente für Wilhelmine Passraß zum Betrage von 250 R. ist zu 1/2 hier, zu 1/2 bei dem Haushaltungsober über die Unterstützung milder Stiftungen etc. in Ausgabe zu verrechnen.)
2	—	
170	—	
26 68	—	Siehe Titel I der Einnahme.
143 32	—	Der von der Ziehung nicht verbrauchte Rest ist als Bestand auf das nächste folgende Jahr zu übertragen.
		Daraus sind zu bestreiten:
		1. aus der Erbschaft Erdensdorf, Unterhaltungskosten der Erdensdorfschen Grabstätte 30,— R.
		2. aus der Erbschaft Großmann, Jahresrente für Wilhelmine Passraß in Köln 166,67 „
		zusammen 196,67 R.
		(Die Jahresrente für Wilhelmine Passraß zum Betrage von 250 R. ist zu 1/2 hier, zu 1/2 bei dem Haushaltungsober über die Unterstützung milder Stiftungen etc. in Ausgabe zu verrechnen.)



Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Buchführung	1890
2	Die Kunst der Buchführung	1891
3	Die Kunst der Buchführung	1892
4	Die Kunst der Buchführung	1893
5	Die Kunst der Buchführung	1894
6	Die Kunst der Buchführung	1895
7	Die Kunst der Buchführung	1896
8	Die Kunst der Buchführung	1897
9	Die Kunst der Buchführung	1898
10	Die Kunst der Buchführung	1899
11	Die Kunst der Buchführung	1900
12	Die Kunst der Buchführung	1901
13	Die Kunst der Buchführung	1902
14	Die Kunst der Buchführung	1903
15	Die Kunst der Buchführung	1904